

Modulbezeichnung	Projekt- und Selbstmanagement
Kürzel für Stundenplan	PrSMg
Semester	1
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Jochen Abke
Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Jochen Abke/ Dr. Sonja Beer
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	ESA und EKS
Lehrform / SWS	2V 1P Gruppengröße max. 12
Arbeitsaufwand	48 h Präsenz (32 h Vorlesung, 16 h Praktikum) 70 h Vor-/Nachbereitung Vorlesung 32 h Vor-/Nachbereitung Praktikum
Kreditpunkte	5
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • die Rahmenbedingungen (Ziele, Stakeholder, etc.) eines Projektes festlegen und analysieren • einen Projektstrukturplan und einen Terminplan erstellen • eine Risikoanalyse durchführen • ein Projekt nach der DIN 69901 als Prozess planen und durchführen • Mechanismen der Selbstregulation kennen und ihren Zusammenhang mit Leistungsverhalten und Zielsetzungen erklären • unterschiedliche persönlichkeitsbezogene Ressourcen und Bedürfnisse in Bezug auf Lernen und Arbeiten benennen • Methoden zur Selbsterkenntnis und Selbstregulation kennen und anwenden • Methoden zur Zeit-, Lern- und Aufgabenorganisation kennen und anwenden
Inhalt	siehe nächste Seite
Studien-/Prüfungsleistungen	P: Studienleistung, V+P (Prüfungsleistung): Portfolioprüfung
Medienformen	Beamer/ Tafel / Moderationsmaterial
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Jakoby, W: <i>Projektmanagement für Ingenieure</i>, Springer Vieweg • Allen, D.: <i>Wie ich die Dinge geregelt kriege: Selbstmanagement für den Alltag</i>. Piper • Aronson, E.; T. Wilson und R. Akert: <i>Sozialpsychologie</i>. Pearson

Studieninhalte des Moduls " Projekt- und Selbstmanagement "

Vorlesung:

Grundlegende Begriffe und Methoden des Projektmanagements (workload 25 h)

- Eigenschaften eines Projektes / Projektmerkmale
- Abgrenzung zwischen Prozess und Projekt
- Der technische Problemlösungsprozess
- Magisches Dreieck des Projektmanagements
- Standards im Projektmanagement
- Projektumfeldanalyse
- Stakeholderanalyse
- Methoden zur Entscheidungsfindung
- Ziele/Ziel-Konflikte
- Risikomanagement

Planung von Projekten (workload 20 h)

- Definition von Meilensteinen
- Strukturierung von Projekten durch Strukturpläne
- Definition von Arbeitspaketen
- Methoden der Aufwandsschätzung
- Terminpläne erstellen

Durchführung von Projekten (workload 6 h)

- Projektstatus
- Projektsteuerung

Einführung in die Grundlagen des Selbstmanagements (workload 15 h)

- Modell der Selbstregulation: Zusammenhang von Zielsetzung, Selbstbeobachtung, Selbstorganisation und Selbstmotivation
- Selbstbild und Werthaltungen, Selbstwirksamkeitserwartung und Selbstverantwortung

Lern- und Arbeitsorganisation (workload 10 h)

- Grundlagen der Arbeitsplatzgestaltung und Aufgabenorganisation
- Selbstdisziplin und Ursachen von Prokrastination, Lernmethoden und kollaboratives Lernen

Selbstverantwortung und Leistung (workload 22 h)

- Selbstbild, Selbstwert und Selbstansprüche, Einfluss von negativen/positiven Denkweisen auf Leistung, Umgang mit Stress
- Leistungsverhalten: Leistungsmotive, motivationsfördernde Arbeitsinhalte und Arbeitsgestaltung, Attribution von Erfolg und Misserfolg

Selbstdarstellung und Werte (workload 4 h)

- Individuelle Werthaltungen und Lifestyle, Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Einstellungen in Zusammenarbeit und Kundenkontakt

Praktikum:

(workload 48 h)

Übung „Fachlandkarten“:

Übersicht über den Studienverlauf, Reflexion über persönliche fachliche Interessenschwerpunkte, Studien- und Berufsziele, persönliche Selbsteinschätzung und Lerngruppenbildung

Übung „Balancierte Zeitpläne“:

persönliche Wochenplanung, Identifikation von persönlichen Motivations- und Stressfaktoren; systematische Organisation von Vorlesungs- und Selbstlernphasen, Nebentätigkeiten und Privatleben (Work-Life-Balance)

„Postkorb“-Übung „Das Seminar am Wochenende“:

Assessment-Übung zum Eisenhower-Modell mit anschließender Auswertung, Reflexion von Planungs- und Entscheidungsstrategien, Reflexion über persönliche Werthaltungen und Lebensziele während der Studienzeit

Übung „Werte-Moodboard“:

Arbeit zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Lebenswelten (Sinus-Milieus), Reflexion von eigenen Lebens- und Berufsvisionen, persönlichen Werten und Ansprüchen

Übung „Selbstbeschreibung“:

Arbeit mit dem Keirsey Temperament Sorter (oder wahlweise Stärken-Schwächen-Analyse), Selbst- und Fremdbildabgleich, Präsentation zu eigenen Arbeitsstilen und -bedürfnissen sowie zu Verhaltenstendenzen in der Zusammenarbeit mit Anderen